

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Ernennung des Tanzbeirates

Beschlussorgan

Ausschuss Kunst und Kultur

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Ausschuss Kunst und Kultur	27.06.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Ausschuss für Kunst und Kultur ernennt für die Amtsperiode 01.07.2011- 30.06.2014 folgende Tanzbeiräte:

Frau Dr. Rita Kramp
Herr Peter Schmehl
Herr Thomas Thoraus

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme € _____	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja € _____	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten € _____ € _____
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Rat hat am 18.01.2011 im Rahmen der Verabschiedung des Tanzförderkonzeptes die Einrichtung eines Tanzbeirates beschlossen. Der Beirat hat die Funktion, die Verwaltung und die städtischen Gremien bei der Vergabe der jährlichen Projektfördermittel, der dreijährigen Projektförderung sowie der dreijährigen Konzeptionsförderung im Bereich der freien Tanzszene zu beraten.

In Anlehnung an die Förderzeiträume beträgt die Amtsperiode des Tanzbeirates drei Jahre. Der Tanzbeirat besteht aus vier stimmberechtigten Mitgliedern. Neben dem Kulturdezernenten, der sich vertreten lassen kann, wird ein Mitglied von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen sowie zwei Kandidaten durch die freie Tanzszene benannt.

Die Verwaltung schlägt als stimmberechtigtes Mitglied

Frau Dr. Rita Kramp

vor.

Die Tanzszene hat durch Wahl als stimmberechtigte Mitglieder

Herrn Peter Schmehl

Herrn Thomas Thoraus (nach Stichwahl)

vorgeschlagen.

Das Wahlverfahren wurde auf Wunsch der Tanzszene durchgeführt, da in ihren Gremien keine Einigkeit bezüglich der zwei vorzuschlagenden Kandidaten erzielt werden konnte. Aufgrund der geringen Wahlbeteiligung ist das Verfahren bei der nächsten Neubesetzung des Beirats allerdings zu überdenken.

Alle Kandidaten haben ihre Bereitschaft zur Mitwirkung im Tanzbeirat erklärt. Die Lebensläufe sind zur näheren Information beigefügt.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1-3